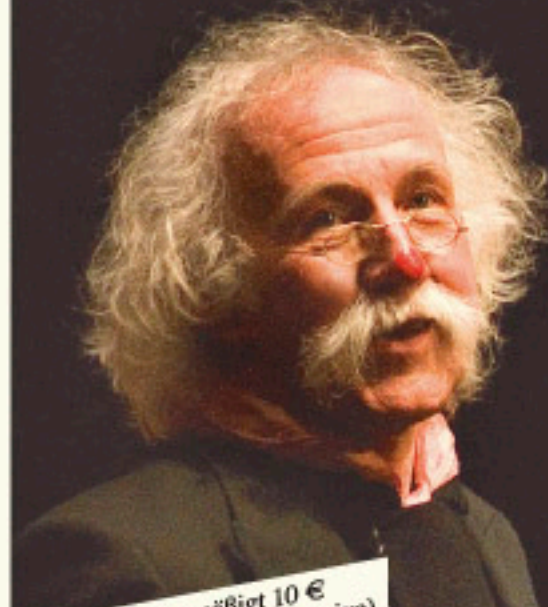


# „Karneval einmal klassisch“ op der Äd un em Himmel



Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €  
(Sekt und Orangensaft inklusive)

**Burkard Sondermeier**  
und seine  
**Camarata Carnival**  
Sonntag, 12. 02. 2012  
Beginn 11.11 Uhr  
**Hohenzollernbad  
Gummersbach**  
im **Sitzungsraum**



## Kartenvorverkauf und Veranstalter

Museum Schloss Homburg  
51588 Nümbrecht  
Mo - Do 8:00 - 16:00 Uhr,  
Fr 8:00 - 12:00 Uhr  
Tel. 02293 9101-41  
Fax 02293 9101-40  
schloss-homburg@obk.de  
www.schloss-homburg.de



OBERBERGISCHER KREIS  
SCHLOSS HOMBURG

## Anfahrt und Parken

Von Köln erreichen Sie Gummersbach mit dem Auto über die A 4 in ca. 45 Minuten. Folgen Sie der Abfahrt Gummersbach/Wiehl in Richtung Gummersbach, dann Zentrum, Rathaus, Kreishaus. Das ehemalige Hohenzollernbad befindet sich gegenüber dem Kreishaus. Parkmöglichkeiten bestehen hinter dem Kreishaus (Durchfahrt zwischen Kreishochhaus und Altbaustr.) oder in der „Tiefgarage Rathaus“.  
Mit der Regionalbahn RB 25 (Köln - Overath - Gummersbach - Marienheide) erreichen Sie das Hohenzollernbad vom Bahnhof Gummersbach zu Fuß in knapp 10 Minuten.

**Hohenzollernbad  
Gummersbach**  
Moltkestraße 45  
51643 Gummersbach



**Parkplatz** hinter dem Kreishaus (Zufahrt: über die Durchfahrt zw. dem Kreishochhaus und dem dahinter liegenden Altbaustr.)  
**Tiefgarage Rathaus** (Zufahrt: La Roche-sur-Yon-Str./ Bismarckstr.)

Weitere Auskünfte: Burkard Sondermeier - Telefon: 0 22 47 - 6 96 36  
Info: [www.kunsthaut-seelscheid.de](http://www.kunsthaut-seelscheid.de) - Änderungen vorbehalten

## Pressestimmen:

*Himmlich das Liedchen „Uns Kölle is die Hölle“*  
Jörk Böhnk, Kölner Stadt Anzeiger

*Das braucht keinen Tusch und kein Tamtam. Leise Töne,  
Amüsantes und Aberwitziges, das ist es.*  
Cordula Orphal, Rhein Sieg Rundschau

*Mit dieser bunten Mischung ist „Karneval einmal  
klassisch“ längst selbst zum Klassiker avanciert. Hier  
hat Sondermeier ein kleines Biotop geschaffen.*  
Guido Krahwinkel, Bonner General Anzeiger

*Eine Welt, in der die Narren nicht die Dummen sind.*  
Johannes Schmitz, Rhein Sieg Anzeiger

*Es gibt einen Mann, der dem Fest seine Würde zurück-  
geben will.*  
Berliner Zeitung

*Ihn treibt die Sehnsucht nach einer kultivierten Form  
des Karnevals.*  
Frankfurter Allgemeine Zeitung

*Kaum ein anderer unterhält mit so viel Feinsinn, Kultur  
und Sprachwitz. Das ist Jeck auf intellektuelle Art und  
Weise*  
Jürgen M. Jordans, Grenz Echo Eupen

## Zitate:

*Leise Töne mit feinsinnigem Humor.*  
Festkomitee des Kölner Karneval

*Auf höchstem Niveau lustig, Sondermeier hat eine eigene  
Kunstform kreiert.*  
Burkard Brings, Präsident der Weissfräcke

*Der Offenbach hätt do sing Freud dran!*  
Kölnerin

*Das Kulturprogramm zur fünften Jahreszeit, die wahre  
Alternative zu etablierten und alternativen Formen des  
Festes Karneval.*  
Hartmut Benz, Vatikanexperte

*Wenn in Elysium Karneval gefeiert wird, dann so!*  
Monika Becker

*Man muss es mögen, ich mag es sehr!*  
Dame aus dem Publikum

*Und zu allen Zeiten war es reizvoll, musikalischen Werken,  
die die Krawatte zu eng gebunden hatten, auch noch einen  
zweiten Schlips nach hinten anzuhängen und, damit es nicht  
zu lang wird, beide abzuschneiden.*

Bernhard Wallerius WDR3 Programmgruppe Musik

## op der Äd un em Himmel, das Programm

Begrüßung und Einführung

Jacques Offenbach, aus der Seufzerbrücke

Comte Horace de Viel Castel, Karneval in Paris

Die Schwalben, ein Chanson

Jacques Offenbach, im Elysium

Richard Wagner, Karnevalschor aus Das Liebesverbot

Aber heut, das geht zu weit, Couplet

Heinrich Heine, eine Polemik

Camille Schubert, Paris la nuit

In diese Komposition eingestreut drei Verzällchen

Ferruccio Busoni, Im Limbus, ein Faschingsscherz

Zugabe zur Pause

Antonin Dvorák, Carneval Ouverture op. 92

Karl Berbuer, Karneval im Himmel

Camille Schubert, Mardi Gras aux enfers

In diese Komposition eingestreut,

Anekdotchen aus der Kölner Oper.

Victor Hugo, aus Les Miserables

Kennen Sie den? Couplet

Adrien François Servais, Fantaisie Burlesque op. 9

Willi un Rös

Dä Heitzefeitz, Amourellchen

Johann Strauss, Eine Nacht in Venedig

Kölle is die Hölle, Coupleedche

Willi Ostermann, Heimweh nach Köln

P.D.J.F.M. Koller, Donnerpredigt 1760

Schmitz-Schubert, Am Aschermittwoch...

Die Zugabe...

Johann Nestroy, Prolog zum Epilog

Emile Waldteufel, Les Patineurs op. 183

Ihr künnt mich ens, Coupleedche

Ferdinand Raimund, ein Epilog



### Die Camarata Carnival 2012

Jede Jeck is anders, un jet jeck, dat sin m'r all.

Mitsunori Kawashima, Violine

Sonja Asselhofen, Violoncello

Markus Gantenberg, Kontrabass

Laia Bobi Frutos, Flöte, Piccolo, Klavier

Johann Peter Taferner, Klarinette

Junko Shioda, Klavier, Batterie

Burkard Sondermeier,  
Baas, Sprecher, Sänger, Autor.

Die ebenso klassisch wie erstklassischen Musici der Camarata Carnival stehen allesamt für höchst virtuose und originelle Interpretation klassischer Karnevalsmusik, so als ob sie sonst nichts anderes täten. Kongenial wie dieses sechsköpfige Gefolge dann seinen Baas begleitet.

Karneval einmal klassisch, im zehnten Jahr, ein Jubiläum? Dafür scheint dieses Programm zu närrisch. Die elfte oder dreizehnte Version fände ich dafür geeigneter. Dennoch, in einem Jubiläumsjahr geben sich Ensemble und Macher besondere Mühe, versprochen, so gesehen hat diese zehnte Fassung mit ihrem Opus-Titel „op der Äd un em Himmel“ schon etwas Jubilierendes.

Dem Fest der Feste auf der Spur wurde ich fündig: auf der Erde sprich Äd / im Himmel / im Limbus / in Arkadien / in Elysium / in der Hölle / ja sogar im Paradies.

In der Literatur entdeckte ich Passendes bei: Heinrich Heine / Comte Horace de Viel Castel / Ferruccio Busoni / Victor Hugo / Christian Morgenstern / Johann Nestroy / Padre Don Joseph Ferdinando Maria Koller / Ferdinand Raimund.

Musikalisch Passendes stöberte ich auf in den Kompositionen von: Jacques Offenbach / Richard Wagner / Johann Strauss Sohn / Camille und Franz Schubert / Gaetano Donizetti / Johannes Brahms / Felix Mendelssohn-Bartholdy / Robert Schumann / Wolfgang Amadeus Mozart / Antonin Dvorák / Adrien François Servais / Emile Waldteufel / Karl Berbuer / Jupp Schmitz und Willi Ostermann.

Couplets, Chansons, Amourellchen und Coupleedche fehlen ebenso wenig wie Verzällchen und Anekdotchen.

Zum Mitsingen gibt es dann auch noch die Möglichkeit, und ich verspreche, zum Mitschunkeln auch.

*Burkard Sondermeier*

Sondermeier erzählt eine Geschichte vor dem historischen Hintergrund ihrer Zeit. Sein Programm besteht aus Poesie, Philosophie, Verzällchen und Selbsterlebtem. Dazwischen erklingen Musikstücke, die zum Teil unerhört sind, vorgetragen von den excellenten Musikern der Camarata Carnival, deren Mitglieder eines gemein haben, vill Spaß an der Freud. In diesem Sinne tragen namhafte Komponisten und Dichter zu einem Programm bei, das den Beweis antritt, dass der Karneval ein Taktgefühl kennt, welches das Mitklatschen einfacher Rhythmen weit hinter sich lässt.

*Dr. Silvia Merk*

